

# Auditbericht

zu den

**Vor-Ort-Audits der 11. Stichprobe**

**2010**

**Programme for the Endorsement of Forest  
Certifikation Schemes - PEFC**

in der

**Region  
Baden-Württemberg**

<b>IC-Verfahrensnummer:</b>	<b>1900754</b>
<b>Vor-Ort-Audits-Verf.Nr.:</b>	<b>1902885</b>

## Flächengewichtete Kontrollstichprobe

### 1. Allgemeines

#### 1.1. Aufgabenstellung

Nachfolgender Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 11. Stichprobe 2010 im Rahmen der jährlichen Kontrollstichprobe in PEFC-zertifizierten Wäldern gewonnen wurden.

Die Audits fanden im Zeitraum von März bis Juni 2010 statt.

Die Auditierung, begonnen mit den betrieblichen Vorabfragebögen, der Durchführung der jeweiligen Vor-Ort-Audits, bis hin zu den Feststellungsberichten, lief gemäß der gültigen PEFC-Systembeschreibung in derselben Weise wie in den Vorjahren ab.

#### 1.2. Zertifizierungsstelle

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft und Umweltgutachterorganisation mbH.  
akkreditiert nach EN 45 01 (DAP-ZE-3624.00) für PEFC

#### 1.3. Auditoren

- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Alfred Raunecker, Forstassessor, Forstsachverständiger.
- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Niels Plusczyk, Forstassessor.



- Dipl.-Forstwirt (Univ.) Falko Thieme , Fachexperte Forst, Fürstl. Forstdirektor a.D.

#### 1.4. Grundlegende Dokumente

- PEFC
- Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland  
(Titel des Dokuments: PEFC D 001:2009; verabschiedet am 30.11.2009 vom DFZR, veröffentlicht am 23.12.2009, Inkrafttreten am 1.1.2010))
  - Anleitung zu den Vor-Ort-Audits  
(verabschiedet am 19.1.2005 vom DFZR; Änderungen am 5.7.2005 und 18.1.2008)
  - PEFC-Standards für Deutschland  
(verabschiedet am 19.1.2005 vom DFZR; Änderungen am 11.1.2006)
- LGA InterCert
- PEFC Checkliste (Stand 18.7.2005)
  - Vorabfragebogen Flächenstichprobe (PEFC-203.doc)
  - Feststellungsbericht PEFC (Stand 18.7.2005)

## 2. Teilnehmende Fläche

2.1. Gesamtfläche	1.117.063 ha (Stand zum Zeitpunkt der Auslosung: 1.1.2010)
2.2. Ausgeloste Stichprobenfläche	372.256 ha (= 33,3 %)
2.3. Zahl der ausgelosten Forstbetriebe	38 davon 2 Nachaudits

Von den insgesamt 38 Betrieben waren insgesamt 8 zum wiederholten Male in der Stichprobe. Eine Liste der Betriebe der diesjährigen Stichprobe ist im Anhang beigelegt.

## 2.4. Aufteilung nach Besitzarten

Anzahl	Besitzart	Gesamtfläche	Durchschnitt	Min	Max
1	Staatswald (5 Kreisforstämter)	312.472 ha	10.423 ha	1.442 ha	21.941 ha
19	Komm.- und Gemeindewald	18.896 ha	995 ha	249 ha	3.171 ha
8	Privatwald	20.041 ha	2.505 ha	2 ha	16.777 ha
6	FBG	20.847 ha	3.475 ha	620 ha	10.448 ha
Summe		372.256 ha			

## 3. Systemstabilität

### 3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.)

Die Kenntnisse zum PEFC-System, insbesondere zu den PEFC-Standards, sind auf einem hohen Niveau. Hier ist eine kontinuierliche Steigerung in den letzten Jahren zu verzeichnen. Anlässlich der Vor-Ort-Audits wurden insbesondere auch die Änderungen in den PEFC-Standards nachgefragt und erläutert, die bereits veröffentlicht sind ab 1.1.2011 gelten werden.

### 3.2. Beteiligung interessierter Kreise an den Vor-Ort-Audits

In Zuge der Vor-Ort-Audits konnte, wie bereits im Vorjahr, eine erfreulich rege Beteiligung von Vertretern der Regionalen Arbeitsgruppe und insbesondere interessierter Kreise festgestellt werden. So nahmen in verschiedenen Fällen Vertreter der Gewerkschaft, Mitarbeiter der Holzverarbeitenden Industrie, sowie zahlreiche Vertreter der Landesforstverwaltung (Ministerium und Regierungspräsidien) an den Audits teil.

### 3.3. Tätigkeiten der Regionalen Arbeitsgruppe (RAG) und der Zertifizierungsstelle

- In der Arbeitsgruppensitzung 2009 die Ergebnisse der Vor-Ort-Audits vorgestellt und besondere Einzelfälle diskutiert. In zwei Betrieben wurde zur weiteren Begleitung und Überprüfung von der RAG einstimmig ein Nachaudit festgesetzt (2011 bzw. 2012).
- Die RAG beauftragte die Firma ö:konzept GmbH mit der Erstellung des Regionalen Waldberichts, der am 22.3.2010 fertiggestellt werden konnte.

## 4. Erfüllung der Standards / Abweichungen und ihre Häufigkeit.

### 4.1. Ergebnisse 2010

Bei den 38 auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Liste aufgezählten Abweichungen zur Einhaltung der PEFC-Standards gemacht. Neben der Häufigkeit ist die Einstufung in die Kategorien **H** - Hauptabweichung und **N** - Nebenabweichung in der Tabelle enthalten.

Kriterium	Feststellung	Häufigkeit	N	H
6 4a	PSA	1	1	0
6 4b	Werkzeug / Absperrung des Hiebes mangelhaft	5	5	0
6 4c	mangelhafte Fälltechnik	14	14	0
6 4d	UVV-Schulung mangelhaft	1	0	1
6 4e	UVV bei Brennholz-SW	2	2	0
2 5	flächiges Befahren	6	6	0
2 6a	dauerhaftes Feinerschl.- netz / ggf. reparieren	2	2	0
4 11	nicht angepasste Wildstände	6	5	1
5 6a	BioÖl	1	1	0

5 6c	Bindemittel (auch 5.3)	4	4	0
0 4	gesetzl. Anford. (Müll/Zäune)	3	3	0
2 2	Einsatz von Pfl.schutzmitteln	2	2	0
0 5	Systemstab. in FBG	1	0	1
4 1	Schaffung standort-gerechter Mischbestände	1	1	0
5 5	flächige, tiefe Bodenbearbeitung	1	0	1
<b>Summe</b>		<b>50</b>	<b>46</b>	<b>4</b>

Von den Feststellungen wurden 92 % als Nebenabweichung und 8 % als Hauptabweichung eingestuft.

**Schwerpunkte der Abweichungen** mit einer Häufigkeit von 3 oder mehr Fällen waren in der diesjährigen Stichprobe:

- Krit. 6.4: Arbeitssicherheit, mit insgesamt 23 Abweichungen in 18 verschiedenen Betrieben. In diesem Bereich fiel vor allem nicht sichere Fälltechnik und mangelhaftes Werkzeug auf. In Einzelfällen wurde eine unvollständige Schutzausrüstung bei Brennholzkleinselbstwerbern festgestellt.
- Krit. 2.5 und 2.6: Nicht-Einhaltung der Rückegassen (2.5) wurde in 6 Fällen kritisiert, wogegen die Anlage der Gassen (2.6) nur zweimal nicht konform war.
- Krit. 4.11: In 6 Betrieben wurden nicht-angepasste Wildstände festgestellt bzw. wurden die vom Waldbesitzer ergriffenen Maßnahmen als nicht ausreichend beurteilt.
- Krit. 5.6: Fehlende Bindemittel an Großmaschinen mussten 4 mal festgestellt werden; ein Brennholzselsbwerber wurde mit mineralischem Kettenhaftöl angetroffen.
- Krit. 0.4: Einhaltung gesetzlicher Anforderungen: In drei Fällen wurden Abfallablagerungen im Wald gefunden, deren Beseitigung eingefordert wurde.

Davon wurden 4 **Hauptabweichungen** festgehalten:

- Krit. 0.5: Systemstabilität: In einer FBG (FBG als Zwischenstelle) konnte keine Mitgliederliste mit Flächenangabe und Einverständniserklärung der Mitglieder vorgelegt werden.

Da die Auditierung ohne diese grundlegenden Daten nicht möglich war, wurde das Audit abgebrochen und die Teilnehmerurkunde ausgesetzt.

- Krit. 5.5: In einem FBG-Mitgliedsbetrieb (FBG als Zwischenstelle) wurden Flächen mit flächiger, in den Mineralboden eingreifender Bodenbearbeitung aufgefunden. Die Erklärung des Waldbesitzers konnte diese Maßnahme nicht ausreichend begründen, so dass der Auditor den Ausschluss aus den zertifizierten Mitgliedsbetrieben einleitete.
- Krit. 4.11: Ein Betrieb schöpft nach Ansicht des Auditors die ihm zur Verfügung stehenden Mittel zur Erreichung angepasster Wildbestände nicht aus. Hier wurde ein Nachaudit nach 5 Jahren festgesetzt.
- Krit. 6.4: In einem Betrieb war der erforderliche Erste-Hilfe-Kurs der Waldarbeiter nicht fristgerecht erfolgt und es wurde der Nachweis bis zum Beginn der diesjährigen Einschlagssaison eingefordert.

**Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren** konnten in folgenden Bereichen festgestellt werden:

- Krit. 6.4: Arbeitssicherheit: Die Feststellungen in diesem Themenkomplex sind leicht angestiegen, insbesondere Mängel beim Werkzeug wurden häufiger festgestellt, die Kritik an mangelhafter Fälltechnik war ähnlich häufig wie im Vorjahr.
- Krit. 4.11: Nicht-angepasste Wildstände bzw. nicht ausreichende Maßnahmen wurden wieder häufiger festgestellt. Dies kehrt die positive Tendenz der letzten 3 Jahren um.
- Krit. 2.5 / 2.6: Die Anzahl der Feststellungen einer flächigen Befahrung hat im Vergleich zum Vorjahr wieder zugenommen.
- Krit. 5.6: Das Fehlen von Bindemitteln an Großmaschinen wurde in diesem Jahr wieder häufiger kritisiert.

In den **diesjährigen Nachaudits** (beide zum Thema 4.11 Wildbestände) konnte die Korrektur der im Erstaudit festgestellten Abweichungen bestätigt werden: Die Forstbetriebe haben zwischenzeitlich erfolversprechende Maßnahmen ergriffen, um auf angepasste Wildbestände hinzuwirken.

## **Verbesserungspotenzial**

Neben den Abweichungen wird anlässlich der Schlussbesprechung in der Einzelbetrieben Verbesserungspotenzial aufgezeigt. Auf eine detaillierte Auflistung dieser Themen wird verzichtet, da sie definitionsgemäß keine Abweichung von den PEFC-Standards darstellen. In diesem Zusammenhang wurden in den Betrieben hauptsächlich vier Themenbereiche diskutiert:

- Krit. 4.11: Nicht-angepasste Wildstände werden als Verbesserungspotenzial beurteilt, wenn die ergriffenen Maßnahmen des Waldbesitzers ausreichend sind, aber Wildverbiss festgestellt wurde.
- Krit. 0.4: Einhaltung gesetzlicher Anforderungen: Es wurde die Entsorgung nicht mehr benötigten Zaunmaterials oder Fegeschutz angeregt.
- Krit. 5.6b: Der empfohlene Einsatz von Sonderkraftstoff ist insbesondere bei Brennholzselbstwerbern noch nicht durchgängig umgesetzt.
- Krit. 3.3: Sicherung der Pflege: Pflgerückstände in Durchforstungsbeständen wurden v.a. in Forstbetriebsgemeinschaften (Kleinprivatwald) festgestellt.

Insgesamt ist ein hoher Erfüllungsgrad der Standards zu verzeichnen.

#### 4.2. Korrekturmaßnahmen

Als notwendige **Korrekturmaßnahmen** wurden in 13 Betrieben schriftliche Stellungnahmen zu 21 Sachverhalten von den Waldbesitzern eingefordert. Als weitergehende Sanktionen wurde ein FBG-Mitglied aus der Zertifizierung ausgeschlossen, eine Urkunde ausgesetzt und in einem Fall ein Nachaudit festgesetzt.

**Schriftliche Stellungnahmen** wurden zu folgenden Themen eingefordert (teilweise wurde im einzelnen Betrieb eine Stellungnahme zu mehreren Fragestellungen gefordert):

1. 8 x Arbeitssicherheit (Krit. 6.4): In 4 Fällen wurden mangelhafte Fälltechnik festgestellt, 2 mal wurde die Erneuerung der fehlenden Kettenfangbolzen gefordert. In einem Fall wurde ein Brennholzselbsterwerber ohne die erforderliche PSA angetroffen, in einem weiteren konnte der erforderliche Erste-Hilfe-Kurs nicht nachgewiesen werden. In den Stellungnahmen wurden entsprechende Schulungsnachweise bzw. Reparaturbestätigungen eingefordert.
2. 3 x Bindemittel an Großmaschinen (Krit. 5.6): In drei Betrieben wurden Maschinen ohne Bindemittel angetroffen.

3. 3 x Müll im Wald (Krit. 0.4): Dreimal wurde der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung von Müll im Wald gefordert.
4. 2 x Pflanzenschutzmittel: (Krit. 2.2): Es musste die Dokumentation zum Pflanzenschutzmitteleinsatz nachgereicht werden.
5. 2 x flächige Befahrung (Krit. 2.5.) durch Brennholzselbsterwerber.
6. In folgenden Einzelfällen waren Stellungnahmen abzugeben zu:
  - In einer FBG wurde die Doppeltzertifizierung einzelner Mitglieder festgestellt.
  - In einem Betrieb wurde die Vorlage der Jagdpachtverträge nach der Neuverpachtung gefordert.
  - Ein FBG-Mitglied wurde zur schriftlichen Begründung einer flächigen Bodenbearbeitung aufgefordert.

Für alle schriftlichen Stellungnahmen wurden mit den Betriebsleitern/Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart, die zum Teil noch nicht abgelaufen sind. Bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind von den 21 eingeforderten Stellungnahmen erst 5 termingerecht eingegangen. Die schriftlichen Stellungnahmen, die im Vorjahr zum Auditbericht noch nicht vorlagen, sind fristgerecht eingegangen.

In den diesjährigen Vor-Ort-Audits wurde ein **Nachaudit** für 2015 festgesetzt, um die zwischenzeitlich ergriffenen Maßnahmen zur Erreichung angepasster Wildbestände zu überprüfen.

Ein **Ausschluss aus der Zertifizierung** wurde in einem FBG-Mitgliedsbetrieb wegen flächiger, tiefer Bodenbearbeitung eingeleitet, in einer anderen FBG wurde die **Urkunde ausgesetzt**, um die Systemstabilität innerhalb der FBG sicherzustellen.

#### 4.3. Durchschnittliche Anzahl von Abweichungen nach Besitzarten

	Krit. 0	Krit. 1	Krit. 2	Krit. 3	Krit. 4	Krit. 5	Krit. 6	Summe
<b>SW</b>	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,20	0,60	1,00
<b>KW</b>	0,00	0,00	0,32	0,00	0,32	0,16	0,74	1,53
<b>PW</b>	0,13	0,00	0,25	0,00	0,00	0,13	0,38	0,88
<b>FBG</b>	0,50	0,00	0,17	0,00	0,17	0,17	0,50	1,50
								<b>1,32</b>

## 5. Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist nun gefordert auf ihrer nächsten Sitzung die Abweichungen und deren Bewertung zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Zertifizierungsstelle ist von diesem Maßnahmenplan schriftlich zu unterrichten. Die benannten Auditoren werden die Eignung und die Auswirkung dieser Maßnahmen für die Praxis bei ihren nächsten Stichproben vor Ort überprüfen und bewerten.

## 6. Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, der notwendige hoher Grad zur Erfüllung der PEFC- Anforderungen und eine weitgehende Kenntnis über das PEFC-System festgestellt worden. Es gilt aber auch in Zukunft die Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung zu nutzen.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates der LGA InterCert GmbH, Verfahrens-Nr. 1900754 bleibt unberührt.

Nürnberg, den 27.06.2010

Gez.

---

Klaus Schatt  
Dipl.-Ing. (FH)  
Leit. Begutachter

---

Alfred Raunecker  
Dipl.-Forstwirt (Univ.)  
Fachbegutachter

---

Falko Thieme  
Dipl.-Forstwirt (Univ.)  
Fachbegutachter

---

Niels Plusczyk  
Dipl.-Forstwirt (Univ.)  
Fachbegutachter

**Anhang: Liste der auditierten Betriebe 2010:** (in alphabetischer Reihenfolge)

Gemeinde Ahorn  
Stadt Albstadt  
Stadt Besigheim  
ForstBW - Lkr Breisgau-Hochschwarzwald  
Gemeinde Brigachtal  
ForstBW - Lkr Calw  
Frhr. v. Cotta Forstverwaltung  
FBG Dörzbach/Krautheim  
FBG Dreiländereck w.V.  
Gemeinde Epfenbach  
Erbprinz zu Fürstenberg  
Gemeinde Gechingen  
Gemmingen, Bernolph Frhr. v.  
Gregg, Konrad  
FBG Gütenbach-Neukirch  
FBG Härtsfeld  
Hees, Ursula  
Stadt Heidelberg  
Gemeinde Hirschberg a.d.B.  
Gemeinde Hohberg  
Fürst Hohenlohe-Waldenburg  
Holzhof Oberschwaben eG  
Gemeinde Hüffenhardt  
Stadt Isny  
Gemeinde Klettgau  
Kreissparkasse Biberach  
FBG Kressberg  
Bürgermeisteramt Meckesheim  
Gemeinde Neunkirchen  
Stadt Osterburken  
ForstBW - Lkr Rhein-Neckar-Kreis  
Große Kreisstadt Schramberg  
Gemeinde Sonnenbühl  
Gemeinde Straubenhardt  
Gemeinde Teningen  
ForstBW - Lkr Tuttlingen  
Wittner, Franz  
ForstBW - Lkr Zollernalbkreis